



Waizenkirchner Pfarrzeitung

Pfarre Peter und Paul

An einen Haushalt

Folge 157, 38. Jg / 1-2018

„Wenn nicht der Herr das Haus baut“

Ps 127,1

März
April
Mai 2018



Dank an Pfarrsekretärin Marianne Auinger

In diesem Pfarrblatt

Dank an Pfarrsekretärin	2
Pfarrkanzlei Öffnungszeiten	2
Editorial	3
Kirchenrenovierung	4
Kinderliturgie	5
Krabbelstube - Personelles	5
Kindersachenflohmarkt	6
Kath. Männerbewegung	7
Kath. Jungschar	8+9
MinistrantInnen - Ratschen	9
Laudate Kids und SKALO	10
Kath. Bildungswerk	11
Firmvorbereitung	12-13
Arbeitskreis Integration	14
Arbeitskreis Senioren	14
Taufen und Trauungen 2017	15
Verstorbene 2017	16
Fasten-Hirtenbrief	17-19
Impressum	19
Pfarrkalender-Termine	20

„Wer an das Gute im Menschen glaubt, der bewirkt das Gute im Menschen.“



Frau Marianne Auinger (rechts) wurde am 4. Februar für 25 Jahre in der Pfarrkanzlei im Rahmen eines Gottesdienstes gedankt.

Über 25 Jahre lang hat Frau Marianne Auinger den Dienst als Pfarrsekretärin in unserer Pfarre in vorbildlicher Weise geleistet. Im Namen der Pfarre haben wir ihr beim Gottesdienst am 4. Februar und bei einem gemütlichen Abendessen in der Marktstube Mair gedankt!

Sie war immer der gute Geist im Pfarrbüro, jeden, der zur Tür hereinkam, hat sie mit ihrer herzlichen und freundlichen Art begrüßt, für alle Anliegen eine Lösung gefunden und ein offenes Ohr für so manche Sorgen gehabt!

Liebe Marianne, Du wirst uns allen fehlen! Schau gelegentlich wieder vorbei. Ich wünsche Dir noch viele schöne Stunden im wachsenden Kreis Deiner Enkel!

Pfr. Franz Steinkogler

Achtung - neue Öffnungszeiten Pfarrkanzlei

Bisher war die Pfarrkanzlei Dienstag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr geöffnet, d.h. immer nur vormittags. Das war für viele Berufstätige nicht sehr günstig. Deshalb haben wir uns in der Pfarre dazu entschlossen, an einem Tag in der Woche anstatt vormittags nachmittags zu öffnen. Die neuen Öffnungszeiten sind also wie folgt:

Dienstag	9 bis 11 Uhr
Mittwoch	16 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 11 Uhr
Freitag	9 bis 11 Uhr

Die neuen Öffnungszeiten gelten **ab Ostern**.

Bauen am Haus Gottes

Die Spuren der Zeit nagen an unserer Kirche. Seit der letzten Außensanierung sind 40 Jahre vergangen, seit einigen Jahren sparen und sammeln wir für die Renovierung.

Nun ist es soweit. Die Außensanierung wurde von der Diözese Linz genehmigt und wird nach Ostern beginnen.

Grund genug, sich Gedanken zu machen über unsere Kirche.

Was ist das für ein Bauwerk im Zentrum unseres Ortes? Was ist der Bestimmungszweck und was bedeutet sie mir persönlich?

Seit der Zeit des Alten Testaments ist den Menschen bewusst, dass Gott bei den Menschen wohnen möchte. Und so haben sie immer wieder Häuser gebaut und Orte für die Begegnung mit Gott geschaffen.

Heute wissen wir, dass Gott in jedem Gläubigen persönlich wohnt und in der Versammlung der Gläubigen. Wir sind eine lebendige Kirche aus lebendigen Steinen, wir sind die Gemeinde Jesu Christi in Waizenkirchen und wir tragen seine Botschaft weiter.

Trotzdem freuen wir uns, dass wir in unserer Gemeinde auch eine Kirche aus Stein und Mörtel haben, einen Platz, in dem wir in besonderer Weise mit Gott in Kontakt treten können und in dem wir unsere Gemeinschaft mit Jesus Christus feiern können. Sie ist nicht nur ein Haus für Gott, sondern für uns alle.

Jeder von uns hat seine eigenen Erinnerungen, die ihn mit unserer Kirche verbinden. An allen wesentlichen Wendepunkten und Festen unseres Lebens kommen wir in die Kirche und bitten Gott um seinen Segen, für uns und unsere Lieben und wir bitten ihn, dass er in unserem Leben gegenwärtig ist und seine schützende Hand über uns hält.

Ganz unspektakulär ist die Kirche aber auch im Alltag da, sie ist an allen Sonn- und Feiertagen und auch mitten in der Woche für uns geöffnet, eine stetige Einladung, mit Gott in Kontakt zu kommen.

Diese Kirche, die seit Jahrhunderten von der Bevölkerung Waizenkirchen erhalten und nach Bränden immer wieder aufgebaut wurde, braucht nun unsere Hilfe.

Jede und jeder kann einen Beitrag leisten, z.B. in Form von Spenden, durch Veranstaltungen oder durch tatkräftige Mitarbeit.

Bei der Finanzierung unserer Orgel, die heuer ihr zehnjähriges Weihejubiläum feiert, hat sich die Bevölkerung als äußerst kreativ und großzügig erwiesen. Die vielfältigen Aktionen haben nicht nur für die nötigen Finanzmittel gesorgt, sondern auch das Leben in der Gemeinde bereichert.

Wir hoffen auch diesmal auf die Mitwirkung der Pfarrbevölkerung und viele gute Ideen der Gruppen und Vereine.

Pfarrversammlung am 14. März

Bei einer Pfarrversammlung am 14. März 2018 um 20 Uhr erfahren Sie Genaueres über den Zustand unserer Kirche, was zu ihrer Erhaltung nötig ist und über die Finanzierung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Pfarrgemeinderatsobfrau Mag.a Gerlinde Hofmann teilt ihre Gedanken zum „Bauen am Haus Gottes“.

*Gerlinde Hofmann
Obfrau des Pfarrgemeinderates*

**Wenn nicht der HERR das Haus baut,
mühen sich umsonst, die daran bauen.
Wenn nicht der HERR die Stadt behütet,
wacht umsonst, der sie behütet.**

Vers aus Psalm 127

Kirchenrenovierung 2018 Nun packen wir's an

Schon jemandem aufgefallen? Stemm- und Bohrlöcher an der Kirchenfassade - es wird schon eifrig der Putz und die aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk analysiert.

Die Diözese hat genehmigt

Die Diözese Linz hat die Außenrenovierung unserer Pfarrkirche in Waizenkirchen am 24. Jänner 2018 genehmigt.

Das Angebotsverfahren ist voll im Gange und wenn alles nach Plan verläuft, sollte mit der Kirchenrenovierung nach Ostern begonnen werden.

Die Renovierung 2018 umfasst notwendige Maßnahmen, um größere Schäden zu verhindern und um das äußere Erscheinungsbild der Pfarrkirche wiederherzustellen.

Im ersten Bauabschnitt werden über der Kreuzkapelle, der Apsis und im Turm Metallstreben zur Gebäudesicherung eingebaut. Weiters werden am Dachstuhl verfaulte und vom Wurm zerstörte Holzbalken ausgewechselt.

Im Außenbereich wird an der gesamten Fassade der Putz kontrolliert, Risse ausgebessert und unserer Kirche ein neuer Anstrich gegeben. Des Weiteren werden schadhafte Teile der Fenster und Eingangstüren erneuert.

Wir erwarten uns eine schöne und gelungene Renovierung und wir hoffen, dass die Kirchenrenovierung von vielen unterstützt wird, sowohl finanziell durch Spenden als auch durch Arbeitseinsatz.

Abschluss im Herbst

Im Herbst 2018 sollte das Projekt abgeschlossen sein. Damit verbinden wir auch die Hoffnung, dass nicht nur das Kirchengebäude saniert wird und neu erstrahlt, sondern auch wir als lebendige Pfarrgemeinde.

Pfarrversammlung

Genauere Details zur Kirchenrenovierung und zu den geplanten Maßnahmen, Kosten und zur Finanzierung bzw. auch steuerliche Absetzbarkeit erfahren Sie bei einer **Pfarrversammlung am 14. März 2018 um 20 Uhr im Pfarrsaal Waizenkirchen.**

Wir freuen uns auf das Kommen jedes einzelnen Pfarrangehörigen und auf reges Interesse. Wir hoffen auch auf konstruktive Diskussionen, damit wir dieses Projekt bestmöglich durchführen können.

*Finanzausschuss der Pfarre
Waizenkirchen*



Risse und schadhafter Putz



oben: verfaultes Holz

rechts: mangelhafte Verankerung im Turmbereich



Liebe Kinder !

Wir laden Euch ♥-lich zu den Kinder- und Familiengottesdiensten ein.

Beim **10 Uhr Gottesdienst** sind die ersten Reihen wieder für Euch reserviert.

Wir werden gemeinsam singen, beten, Geschichten hören, basteln, ...



25. März 2018

Palmsonntag

Treffpunkt um 10 Uhr vom Pfarrheim

22. April 2018

Familiengottesdienst

10. Juni 2018

Kindersegnung

1. Juli 2018

Pfarrfest

(Der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr!)

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Das Kinderliturgieteam

Kindergarten und Krabbelgruppe

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Mein Name ist **Petra Steckbauer**, und ich wohne mit meinen drei Kindern in Waizenkirchen.

Ich habe gerade meine Ausbildung als Kindergarten-, Hort- und Krabbelstuben-Helferin erfolgreich abgeschlossen.

Im Zuge dieser Ausbildung durfte ich ein einwöchiges Praktikum in der Krabbelgruppe Waizenkirchen absolvieren.

Nun freut es mich umso mehr, dass ich ab

8. Jänner 2018 das Team der Krabbelgruppe als Stützkraft unterstützen darf.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

*Petra Steckbauer
unterstützt
seit 8. Jänner
das Team der
Krabbelgruppe*



FLOHmaRKT

für Kinderartikel und Spielzeug

am 10. März 2018

- Umstandsmode
- Baby + Kinderbekleidung für Frühling und Sommer
- Trachtenmode
- Babyzubehör (Kindersitze, Reisegitterbetten, Tragetücher, Sterilisator, ...)
- Vollständige und gut erhalten Spielsachen (keine Stofftiere)
- Bücher
- Spielsachen und Sportgeräte (für drinnen und draußen) aller Art



Wir nehmen nur **saubere** und **intakte** Artikel an. Spielsachen die verloren gehen können, bitte gut befestigen. Die Kleidung sollte nach Größe sortiert und Zweiteiler zusammen geheftet sein.

ANNAHME der Artikel: Freitag, 09. März 2018 von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
VERKAUF der Artikel: Samstag, 10. März 2018 von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr
RÜCKGABE der Artikel: Samstag, 10. März 2018 von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

NUMMERNVERGABE

Katharina Schmied (0660/7671754) und Bianca Hehenberger (0664/4627676)

Veranstaltungsort: Pfarrheim Waizenkirchen

**Gerne auch per
WhatsApp oder SMS**

Der Mindestverkaufspreis beträgt € 1,-. Es werden maximal 50 Stück pro Familie angenommen, davon berechnen wir 10 Cent Bearbeitungsgebühr pro Artikel. 10 % des Reinerlöses werden für die SPIEGEL-Spielgruppen abgezogen. Bitte kontrollieren Sie Ihre Artikel und das Wechselgeld sofort! Für spätere Reklamationen, Unfälle und Diebstahl wird nicht gehaftet.



SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

Vatersein als Kraftquelle

ElternKompass

In unserer vierteiligen Seminarreihe „ElternKompass“ beschäftigen wir uns mit den Erfahrungen, die Väter bei der Erfüllung ihrer Aufgabe machen.

Die Treffen finden im Abstand von 2-3 Wochen statt und sind aufeinander aufbauend. Dabei setzen wir uns mit den Themen „Entdeckungsreise Erziehung“, „Lernen für die Welt von morgen“, „Mit Kindern neue Wege gehen“ und „Auf dem Weg zur neuen Beziehungsqualität“ auseinander. Viele Übungen können direkt in den Alltag integriert werden, die Praxis der Achtsamkeit wird als Beispiel zur Stressbewältigung eingeübt.

Neben der fachlichen Wissensvermittlung durch einen ausgebildeten Eltern-Kompass-Referenten wird es viel Raum zum Einbringen persönlicher Erfahrungen der Teilnehmer geben. Als zusätzliche Unterstützung bekommen alle Teilnehmer umfangreiche schriftliche Unterlagen.

Nähere Informationen und Fragen zur Organisation beantwortet die SPIEGEL-Diözesanstelle gerne unter Tel: (0732) 7610-3221 oder per E-Mail: spiegel@dioezese-linz.at



Wo: Pfarrheim Waizenkirchen
Wann: Di., 13.3., 27.3., 10.4., 24.4.2018 - jeweils 19:30 Uhr
Teilnahmegebühr: € 25.-
Referent: Mag. Peter Pimann MAS, Ehe-, Familien- und Männerberater, Sozialpädagoge
Info und Anmeldung: Pfarre Waizenkirchen, Mag. Andreas Furlinger
andreas.fuerlinger@dioezese-linz.at, Tel. 0676 8776 5650
Mag. Wolfgang Schönleitner
wolfgang.schoenleitner@dioezese-linz.at, Tel. 0676 8776 3468

In Kooperation mit dem Katholischen Familienverband und der Katholischen Männerbewegung.

Katholische Männerbewegung



Männertag

Im zehnten Kapitel des Johannesevangeliums begegnet uns ein Satz, der das auf den Punkt bringt, worum es Jesus in seinem Denken und in seiner Verkündigung geht: **„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“** (Johannes 10,10)
Jesus ist überzeugt – und er lebt es: Mitten in den Herausforderungen und Spannungen des Alltags kann Leben gelingen.

Wie aber sieht solch ein Leben in Fülle aus? Was gehört dazu? Welche Perspektiven gibt es? Was ist diesbezüglich in den Spuren des Mannes aus Nazareth zu entdecken, zu lernen und zu erfahren?

„Vom unbekanntem Reiz des Christentums“

Am 15. April, nach dem 8:00 Uhr Gottesdienst, hält Dr. Wilhelm Achleitner, Direktor des Bildungshauses Puchberg, ein Referat zum Thema „Vom unbekanntem Reiz des Christentums“. Es geht um eben dieses

Leben in Fülle, von dem in Joh. 10 die Rede ist.

Sonntag, 15. April 2018

Ab 9:00 Uhr kleine Jause im Foyer des Pfarrheimes, ab 9:30 Uhr Vortrag im kleinen Pfarrsaal.

Dr. Wilhelm Achleitner,
Direktor des
Bildungshauses
Schloss Puchberg,
kommt am 15.4. nach
Waizenkirchen



Liebe Kinder der MiniJungschar!

Rückblick: Sternsingeraktion 2018

So wie jedes Jahr waren auch heuer wieder Kinder aus unserer Pfarre als SternsingerInnen unterwegs.

Von 2. – 4. Jänner 2018 waren 69 Kinder, 19 Begleitpersonen in 19 Rayone aufgeteilt um die Segenswünsche in die Häuser zu bringen.

Allen Kindern ein sehr herzliches DANKE, dass sie sich mit ihrem Einsatz in den Ferien eingebracht haben.

Recht herzlichen Dank der Bevölkerung von Waizenkirchen auch für die freundliche Aufnahme/Verköstigung der



SternsingerInnen sowie allen Begleitpersonen die diese Sternsingeraktion tatkräftig begleitet und unterstützt haben. Ebenso den HelferInnen, die vor, während und nach der Aktion mitgeholfen haben um diese Aktion durchführen zu können.

Ein besonderer Dank gilt jedoch allen SpenderInnen für die Summe von € 12.500.-

Für unsere SternsingerInnen schon Tradition war wieder das Eislaufen in der Eishalle in Peuerbach. Es soll neben dem Sternsingereschen ein DANKEschön von der Pfarre sein für euren supercoolen Einsatz.



Rückblick: Jungscharfasching

Tiere des Waldes

Unter diesem Motto kamen 30 Kinder und die Gruppenleiterinnen in das Pfarrheim. Mit viel Spaß und lustigen Spielen erlebten die Tiere des Waldes einen unvergesslichen Faschingsvormittag.

Unter dem Link <https://www.dioezese-linz.at/waizenkirchen> findet Ihr weiter lustige Fotos.



VERANSTALTUNGEN und EINLADUNGEN bis zum Sommer 2018

Am **Ostersonntag, 1. April** werden wir die Pfarrbevölkerung mit einem **Ostergruß** erfreuen und die Kinder können wieder **Osternesterl rund um das Pfarrheim suchen**.

Am Sonntag, **13. Mai** feiern wir Muttertag. Zu diesem Anlass werden die Kinder **Muttertagsherzen** nach den Gottesdiensten für die Mütter zum Kauf anbieten.

Auch beim **Pfarrfest am 1. Juli** sind wir dabei mit einem **Kinderspielfest**.

Für die **Sommermonate** haben wir schon Überlegungen gemacht und mit **tollen Ausflügen** kann gerechnet werden.

Die GruppenleiterInnen der MiniJungschar freuen sich auf alle KINDER, wenn sie bei den verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen dabei sind.

R Ä T S E L

Jetzt möchten wir euch ein Rätsel geben – wer kennt die Lösung?

Rätsel:

$$56784 = 4$$

$$11111 = 0$$

$$72348 = 3$$

$$88652 = 5$$

$$88811 = 6$$

$$75213 = 0$$

$$65465 = 3$$

$$62257 = ?$$

Vielleicht gebt Ihr den GruppenleiterInnen beim **gemeinsamen Treffen, das jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrheim stattfindet**, die Lösung dieses Rätsels.

Wir freuen uns auf EUCH!

*Die GruppenleiterInnen und
Regina Stockmayr*

Lösung: Die Lösung besteht darin, die durch die Ziffern umrandeten Bereiche zu zählen. Eine 8 hat zwei solche Bereiche. Die Zahlen 4, 6, 9 und 0 haben je einen Bereich. In der Zahl 62257 gibt es genau einen (1) Bereich.

MinistrantInnen



Ratschen

Auch dieses Jahr gehen die MinistrantInnen wieder Ratschen:

Karsamstag, 31. März, ab ca. 9:00 Uhr

In folgenden **Ortschaften** wird gegangen:

Prambacherholz, Kranabithen, Hueb bei Manzing, Dittenbach, Purgstall, Schurrerprambach, Inzing,

**Schloss Hochscharten,
Pollheimerstraße,
Höferstraße, Wasserweg,
Am Anger,
Doppelbauerstraße,
Petzstraße**

Das Geld wird dieses Jahr zur Unterstützung der Minis, die bei der Rom-Wallfahrt (29.7. bis 4.8.) dabei sind, verwendet.

*Martha Tscherry und
Andreas Furlinger*



*Ein Schnappschuss aus der Sakristei
(vor Weihnachten)*

Konzert am 10. März

Wir laden ganz herzlich zum Konzert der Laudate Kids und SKALO ein.

Samstag, 10. März 2018
14.30 Uhr und 20.00 Uhr
Turnsaal NMS.

Die Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Gesangs- und Tanzprogramm freuen.



Rückblick: Als die Zeit erfüllt war...

In unserem Weihnachtsmusical zeigten wir, was sich vor der bekannten "Herbergsuche" zgetragen hatte. Es waren sehr bewegende Momente, als der Engel Gabriel die Geburt von Johannes und Jesus ankündigte und als Josef überlegte wie es mit Maria und ihm weitergehen soll. Viel Freude hatten wir auch mit unserer niedlichen Schafherde.

Es hat uns sehr gefreut, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind.

Eindrücke vom Weihnachtsmusical



Der Engel Gabriel verkündete die Geburt von Johannes und Jesus.



Im Vordergrund: Die niedliche Schafherde.



Kabarett

„Am Ende des Tages“

Hausruckviertler Kabarett mit den Blitzgneissern

Haben Sie heute schon gelacht? Und sind Sie für Scherze aufgelegt?
Das Team des Katholischen Bildungswerkes macht **ernst** und lädt Sie zu einem Lachmuskeltraining ins Pfarrheim am 5. Mai 2018 um 20:00 Uhr ein.

Das Kabarett-Duo „Blitzgneisser“ begeistert das Publikum mit ihrem köstlichen hausruckviertler Schmäh. Mit dem Programm „Am Ende des Tages“ berichten **Hubert Fellner und Hannes Brandl** von witzigen und geistreichen Lebensg'schichten. An diesem Abend erhalten Sie jede Menge humorvolle Ratschläge. Das sollten Sie nicht verpassen!

am **5. Mai 2018 um 20:00 Uhr**

im **Pfarrheim Waizenkirchen**

Kartenvorverkauf: Raiba Waizenkirchen
Sparkasse Waizenkirchen

Vorverkauf: € 15.-

Abendkasse: € 18.-



X-Fest in Linz

Gerne möchte ich Ihnen zehn mutige Firmkandidaten vorstellen, die sich zu unserem Wahlprojekt „GOTT together“ angemeldet haben und sich mit uns auf die Reise gemacht haben, Gott zu entdecken.

Da dies alles sehr mystisch klingt und natürlich überhaupt nicht greifbar ist, haben wir als erstes Ziel unserer Reise das „X-Fest“ besucht und erlebt, wie andere Jugendliche und Erwachsene Gott erfahren.

Das **X-Fest ist ein Fest für Christus und für die Menschen nach dem Motto: Party, Prayer and Mission**, übersetzt: feiern, beten und missionieren. Eine Party (Feier) mit Tiefgang.

Da dies die Empfehlung von Veronika war, wussten wir anderen noch nicht was uns genau erwarten wird. Das Erste was uns aufgefallen ist war, dass wir alle persönlich vom Team herzlich begrüßt wurden und mit einem Bibelvers und einem Zuckerl beschenkt wurden :-)!

Die ganze **Atmosphäre in der Karmelitenkirche in Linz** war einladend. Es war warm geheizt (wir konnten die Jacken ausziehen :-o, rote Teppiche waren ausgelegt und Bildschirme sind gut sichtbar aufgestellt worden. Nach der Begrüßung und einem Einstiegsfilm hat dann gleich die Live Band aus dem Augsburger Gebetshaus eingeladen, bei den modernen Lobpreisliedern (Prayer) mitzusingen. Die Texte der Lieder konnte man auf den Bildschirmen einfach ablesen. Jeder konnte so mitmachen wie es einem persönlich am besten ging, ob sitzend, stehend, kniend oder mit Bewegungen, alles war o.k..

Dann kam **Sebastian Lohmer** und erzählte (Mission) uns von seinem Leben, seinen Erfahrungen mit Gott und wie man mit Gott in Verbindung treten kann. Er erklärte uns aus seiner Erfahrung die drei wichtigen Schritte die man befolgen sollte, um Gott zu hören. Erstens: Glauben, Zweitens: Störende Nebengeräusche ausschalten und Drittens: Fragen stellen. Cool, wenn ein junger (fescher) Mann in Lederjacke und Adidas-Schuhen offen erzählt, wie wichtig es ist, Gott in sein Leben zu lassen.

Vorstellung des Firmprojektes „GOTT together“



Begrüßung mit Bibelvers und Zuckerl.
Foto: Loretto_Andreas Walch



Gute Atmosphäre in der Kirche
Foto: Loretto_Andreas Walch



Sebastian Lohmer erzählt, wie wichtig es ist, Gott in sein Leben zu lassen.
Foto: Loretto_Andreas Walch

Nach der **Aussetzung des Allerheiligsten** in der Monstranz wurde noch auf das nächste X-Fest am 29. Juni hingewiesen, zu dem ALLE herzlichst eingeladen sind. **Dann ging es weiter auf die Party**, mit antialkoholischen Cocktails und Getränken, Essen, Spielen, Tombola und cooler Musik. Wir waren uns jedenfalls alle einig: alle, die nicht dabei waren, haben etwas versäumt.



Foto: Loretto_Andreas Walch

Jetzt geht es in unserem Wahlprojekt weiter mit „xy-ungelöst“ und „come together“ um dann gemeinsam mit Pfarrer Franz Steinkogler den ersten Gottesdienst der „Gott together“-Gruppe in Waizenkirchen vorzubereiten, bei der natürlich auch die Party nicht fehlen darf. **SAVE THE DATE – 17. März 2018 – 19:00 Uhr** Pfarrkirche Waizenkirchen.

Die mutigen Zehn mit dem Team:

Veronika Baumgartner aus Kärnten und Gloria Lehner (beide ehem. FAMUNDI-Volontärinnen), Christine Obermayr, Gfölnner Florian, Aichinger-Biermair Amelie, Heigl Alexandra, Feli Lehner, Schuster Jasmin, Traunwieser Lisa, Aichinger Nathalie, Hötzel Lukas, Steckbauer Paula, Höglinger Lisa und Bubenicek Anja (nicht im Bild: Doppelbauer Barbara).



Foto: Loretto_Andreas Walch

Text: Zusammenfassung Aichinger-Biermair Amelie und Feli Lehner.



Heilige Messe | After Party
17.03.2018 | 19.00 Uhr
Pfarrkirche Waizenkirchen

Mitgestaltet von den Firmkandidaten des Wahlprojektes „GOTT together“ aus Waizenkirchen.

Arbeitskreis Integration

Kurz ein paar Informationen zu unseren Asylwerberinnen- und werbern:

In der Bahnhofstraße 2 wohnen **derzeit 16 Personen** – gegenüber 32 noch im Frühjahr.

Drei Familien sind in andere Orte übersiedelt, zwei Personen wohnen jetzt im Schloss Weidenholz. Das hat die Wohnsituation im Haus sehr entspannt. **Die Bewohner freuen sich nach wie vor über jeden Besuch**, sie möchten ihr Deutsch

verbessern und Kontakte knüpfen. Jede und jeder ist willkommen.

Wer findet sich für kleinere Aufgaben?

Alle, die sich vorstellen können regelmäßig kleinere Aufgaben zu übernehmen, bitte ich mit mir Kontakt aufzunehmen.

Eine Familie hat gerade ihr großes Interview zum Asylantrag hinter sich – nach fast zwei Jahren Wartezeit. Die nächsten

Interviews werden wahrscheinlich bald folgen.

Leistbare Wohnungen gesucht

Bei positiven Entscheiden stellt sich bald die Frage wo die diese Asylanten weiter wohnen werden. Daher bitte ich um Informationen über mögliche, erschwingliche Unterkünfte. Vielleicht können wir gemeinsam an einer guten Zukunft bauen.

Franz Zimmerer



Arbeitskreis Senioren

Rückblick: Erntedankfest

Am 8. Oktober feierte die Pfarre Waizenkirchen das alljährliche Erntedankfest.

Zu diesem schönen Anlass lud der Arbeitskreis Senioren alle Kirchenbesucher zu einem Frühstück ins Pfarrheim ein.

Mit großer Freude konnten wir einen Reinerlös von € 1.546,47 für die Kirchenrenovierung übergeben.

Ein großer DANK geht an alle Helfer, an die vielen Spender der Köstlichkeiten und natürlich an alle die uns so zahlreich besucht und die Köstlichkeiten konsumiert haben!

Rückblick: Weihnachtsfest

Am 15. Dezember konnten sich alle Senioren und Pensionisten auf ein besinnliches Weihnachtsfest einstimmen.

Möglich gemacht haben es die Laudate Kids mit ihrer schönen Musik, sowie auch Fr. Helga Stadlmayr und Fr. Marianne Gfölnner mit ihren besinnlichen Gedichten. Allen sagen wir ein großes DANKE!

Besinnungsnachmittag

Am **6. März**, Besinnungsnachmittag von **14 – 17 Uhr** mit **Kathrin Samhaber** (Pastoralassistentin in Raab und St. Willibald) im Pfarrheim Waizenkirchen.

Einladung zum Hoangartn

am **8. Juni von 14 – 17 Uhr** mit der Waizenkirchener Volksmusik im Pfarrheim Waizenkirchen.

Liebe Grüße vom
Arbeitskreis Senioren

Taufen 2017

- 08.01. Mario Kastner, Unterviehbach 2
- 12.02. Emilia Katharina Gref, Römerstraße 18
- 19.02. Andreas Kliemstein, Schöffling 5
- 05.03. Lukas Silber, Aschach 11
- 25.03. Clara und Dominic Zauner, Hausleiten 31
- 26.03. Magdalena Kepplmüller, Hausleiten 51
- 02.04. Lukas Gaisbauer, Waikhartsberg 1
- 08.04. Jonas Breitwieser, Grillparz 4
- 17.04. Emilia Unterhofer, Wien
- 22.04. Patrick Haslehner, Losensteinstraße 19
- 23.04. Paul Lehner, Grieskirchen
- 23.04. Miriam Lehner, Hellmonsödt
- 29.04. Sarah Augdoppler, Fellingerstraße 4
- 30.04. David Fattinger, Kollerbichl 18
- 13.05. Luis Valentin Charlier-Sageder, Zetland
- 14.05. Raphael Tristan Haberl, Wien
- 27.05. Michelle Schopper, Stelzhamerstraße 8
- 11.06. David Huemer, St. Thomas
- 18.06. Lena Schabetsberger, Prambacherholz 11
- 09.07. Seraphina Hager, St. Agatha
- 16.07. Jakob Fattinger, Hueb bei Lindbruck 11
- 27.08. Hannah Dinböck, Prambachkirchen
- 17.09. Klara Schatzl, Schurrerprambach 2
- 23.09. Moritz Alexander Breitwieser, Imperndorf 11
- 24.09. Jakob Eckmayr, Breitwies 5
- 01.10. Hanna Franziska Vierziger, Aschach 2
- 22.10. Jakob Rabeder, Lindbruck 9
- 29.10. Nils Aichinger, Schulberg
- 05.11. Marlies Frühauf, Eitzenberg 5
- 18.11. Sara Maria Wagner, Weg 17
- 19.11. Marie Aschauer, Unterwegbach 33
- 03.12. Leo Kieberger, Untergschwendt 3
- 08.12. Tobias (Mehran) Alizade, Bahnhofstraße 2
Josef (Mostafa) Zarei, Bahnhofstraße 2
Michael (Hojjat) Mousavi, Bahnhofstraße 2
Paul (Hekmat) Zarei, Bahnhofstraße 2
Elisabeth (Nadja) Amini, Bahnhofstraße
Elisabeth (Parwar) Mazhri, Bahnhofstraße 2
David (Iraq) Amini, Bahnhofstraße 2
Andreas (Farjad) Amini, Bahnhofstraße 2
Helena (Mobina) Amini, Bahnhofstraße 2
Elias (Ali) Ahmadi, Linz
- 16.12. Magdalena Kaltseis, Heiligenberg



flickr.com_cc_Hellebardius



Tony Hegewald / pixelio.de

Trauungen 2017

- 06.05. Christa Aumayr und Roman Sepperer, 4611 Buchkirchen, Topasgasse 8/6
- 10.06. Corinna und Paul Weißengruber, Hausleiten 53
- 17.06. Bettina Hinterreiter und David Lehner, Feldweg 2
- 01.07. Lisa Maria und Johannes Humer, 4084 St. Agatha, Dittersdorf 13
- 19.08. Andrea Bremberger und Christian Schmid, Wasserweg 6

Wir wünschen allen Täuflingen einen guten, gesegneten Weg ins Leben und allen Hochzeitspaaren viele schöne, gemeinsame Zeiten!

Verstorbene 2017

Hermann Maier	Klosterstraße 11	verstorben am 7. Jan. im 86. Lj.
Josef Breitwieser	Waldweidenholz 4	verstorben am 9. Jan. im 92. Lj.
Maria Stockinger	Klosterstraße 11	verstorben am 24. Jan. im 96. Lj.
Gottfried Löckinger	Inzing 33	verstorben am 26. Jan. im 80. Lj.
Erwin Berndorfer	Marktplatz 11	verstorben am 30. Jan. im 72. Lj.
Elisabeth Wösenböck	Klosterstraße 11	verstorben am 31. Jan. im 86. Lj.
Martin Weißenböck	Hueberstraße 23	verstorben am 8. Feb. im 90. Lj.
Franziska Eizenberger	Hausleiten 17	verstorben am 9. März im 98. Lj.
Karoline Thalhammer	Klosterstraße 11	verstorben am 14. März im 86. Lj.
Franz Weißenböck	Unterwegbach 7	verstorben am 19. März im 76. Lj.
Walter Obermayr	Klosterstraße 11	verstorben am 28. März im 90. Lj.
Ruth Wiesbauer	Klosterstraße 11	verstorben am 15. April im 98. Lj.
Hubert Wagner	Untergschwendt 13	verstorben am 5. April im 95. Lj.
Rupert Humer	Doppelbauerstr. 2	verstorben am 13. Mai im 74. Lj.
Hermann Huemer	Bergern 6	verstorben am 20. Mai im 62. Lj.
Simon Ott	Doppelbauerstr. 8	verstorben am 21. Juni im 81. Lj.
Johann Auinger	Bad Schallerbach	verstorben am 25. Juni im 79. Lj.
Christian Aichinger	Marchtrenk	verstorben am 10. Juli im 50. Lj.
Franz Neuhofer	Schlüßlberg	verstorben am 12. Juli im 73. Lj.
Günter Sechting	Thallham 12	verstorben am 18. Juli im 58. Lj.
Otilie Ferchhumer	Gmein 2, St. Agatha	verstorben am 15. Aug. im 74. Lj.
Johann Wimmer	Obergschwendt 2	verstorben am 20. Aug. im 61. Lj.
Josef Pühringer	Oberwegbach 1	verstorben am 23. Aug. im 78. Lj.
Franziska Steiner	Grillparz 2	verstorben am 2. Sep. im 97. Lj.
Anna Huber	Kollerbichl 3	verstorben am 2. Sep. im 84. Lj.
Josef Friedl	Klosterstraße 11	verstorben am 12. Sep. im 84. Lj.
Bruno Mühlböck	Römerstraße 18	verstorben am 26. Sep. im 69. Lj.
Johann Fischer	Esthofen 11	verstorben am 24. Sep. im 49. Lj.
Rosa Nagl	Klosterstraße 11	verstorben am 20. Okt. im 95. Lj.
Erwin Mair	Steinparz 3	verstorben am 7. Dez. im 62. Lj.
Erwin Dambachmair	Grillparz 6	verstorben am 22. Dez. im 70. Lj.
Josef Mair	Willersdorf 13	verstorben am 24. Dez. im 92. Lj.
Herbert Helletsgruber	Purkersdorf	verstorben am 25. Dez. im 73. Lj.
Erwin Lugmayr	Imperndorf 10	verstorben am 26. Dez. im 74. Lj.
Alois Watzenböck	Klosterstraße 11	verstorben am 29. Dez. im 94. Lj.

„Alles hat seine Stunde.

Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:

Eine zum Gebären und eine Zeit zum Sterben.“

Kohelet 3, 1-2a

Bischofswort zur Österlichen Bußzeit 2018 von Bischof Manfred Scheuer

Liebe Schwestern und Brüder!

Vor kurzem wurden unterschiedliche Menschen einer Pfarre eingeladen, kurz ihre Position in der Kirche zu beschreiben. Auf die Frage: „Wo siehst du dich in der Kirche?“ gab es ein breites Spektrum von Antworten, wie etwa die folgenden:



Foto: Diözese Linz - Hermann Wakolbinger

„Ich sehe mich als eine Art Vermittlerin des jungen Christentums. Dahingehend, dass ich auch meinen nicht so kirchlichen Freunden auch offen erzähle, dass ich an Gott glaube und die Katholische Jugend super finde und ihre Initiativen, Kirche neu und modern und zeitgerecht zu gestalten.“ (Mila)

„Ich bete jeden Mittwoch im Gebetskreis eine Stunde für den Priesternachwuchs. Das sehe ich als meine Aufgabe in der Kirche.“ (Franz)

„Mein Platz in der Kirche? Man kann es mit einem Wort sagen: hinten.“ (Alex)

„Mein Platz ist bei den Menschen, einfach wie sie sind ... auch wenn das manchmal eine Herausforderung ist, aber das ist Leben und der Platz mitten im Leben ist echt schön.“ (Elisabeth)

„Die Gottesdienste sind mir nicht wichtig, aber oft gehe ich in eine Kirche und zünde dort ein Kerzler an.“ (Michael)

So vielfältig und bunt wie diese Aussagen ist unsere Kirche. Es gibt nicht einfach den Gläubigen. Es gibt nicht die Kirchgängerin. Jeder mit seinem Glauben, jede mit ihrem Bild von Kirche ergibt ein Mosaik an Zugängen zur Nachfolge Jesu. Bisweilen kann diese Buntheit auch benommen machen: Was eint uns? Sind wir tatsächlich auf einem gemeinsamen Weg unterwegs?

Zukunftsweg „Kirche weit denken“

2017 haben wir in der Diözese Linz einen Zukunftsweg begonnen. „Kirche weit denken“ – so lautet das Bestreben dahinter. Wir wollen als Kirche von Oberösterreich in den kommenden Monaten und Jahren einen Weg beschreiten, der beherzt und im Vertrauen auf den Geist Gottes in vielen Facetten eine Neuausrichtung für unsere Diözese bringen wird. Bei diesem Weg ist es uns ein besonderes Anliegen, die Engagierten in ihrem Tun zu stärken und neue Perspektiven aufzuzeigen.

Als Kirche sind wir aber nicht auf den binnenkirchlichen Tellerrand beschränkt. Lebendiges Christsein begegnet ja nicht nur im Gottesdienst oder im Pfarrheim. Lebendiges Christsein beginnt bei einer kleinen, achtsamen Geste im Alltag, findet dann statt, wenn ehrlich und mit Freude die Sakramente gefeiert werden, und geht bis zur zeitlich begrenzten ehrenamtlichen Mithilfe in einem sozialen Projekt. Viele Menschen, die sich der Kirche zugehörig fühlen, die sich selbstverständlich als Christin, als Christ bezeichnen, sind dabei auf der Suche nach dem Schatz der Kirche und nach Orientierung in ihrem Leben. Als gemeinschaftlich organisierte Kirche sollen wir uns fragen: Wie können wir diesen Menschen entsprechende Anknüpfungspunkte für ihr Suchen und Fragen unterbreiten? Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, die spirituell Suchenden und sozial Interessierten in der ganzen Bandbreite von Nähe und Distanz im Blick zu haben und zu schätzen. Glaubhaft wird uns das nur gelingen, wenn uns der christliche Glaube trägt: der Glaube an „Christus, den menschgewordenen Gott, der so groß ist, dass er es nicht nötig hat, andere klein zu machen, weil Gott mit seiner ganzen Fülle in ihm wohnt (Kol 1,19) – eine Fülle, die so voll ist, dass sie überläuft und ihre Spuren auch dort hinterlässt, wo man sie nicht vermuten würde.“[1]

Reden wir miteinander!

Eine wichtige Basis für diesen Zukunftsweg wird das Gespräch sein.

Die Kirche ist eine Gemeinschaft, die das Leben teilt und sich über den Glauben austauscht. Das gehört wesentlich zu unserem Selbstverständnis. Ein Austausch wird dann konstruktiv und fruchtbar, wenn er von Wertschätzung und von einem aufmerksamen Aufeinander-Hören geprägt ist. Das gilt für die Gemeinschaft mit der Universalkirche genauso wie für den Dialog der Gläubigen untereinander. Unbestritten gibt es unterschiedliche Spiritualitäten, unterschiedliche Kirchenstile, unterschiedliche Ausdrucksformen des Glaubens. Diese Unterschiede lassen sich nicht einfach beiseiteschieben. Aber es dürfen nicht jene Stimmen die Oberhand behalten, die sagen: Wir können und wollen nicht miteinander! Ich bin davon überzeugt, dass das zusammenhaltende „Wir“ in der Kirche stärker sein wird, doch dafür ist die Bereitschaft zum Dialog untereinander unumgänglich.

Genauso suchen wir den Dialog mit denen, die oft nur „im Vorbeigehen“ mit Kirche in Berührung kommen, die sich aber mit der Kirche identifizieren, weil sie ihre Bildungsangebote oder Beratung in Anspruch nehmen oder einfach, weil sie die Ruhe im historischen oder modernen Kirchenraum bzw. die Erreichbarkeit von Seelsorgern oder Seelsorgerinnen, das „Licht im Pfarrhof“ schätzen. Und das ist eine große Anzahl. Ja – es ist die Mehrheit der Katholikinnen und Katholiken in Oberösterreich. Der Theologe Tomáš Halík hat dafür einmal den Petersdom im Rom als Beispiel angeführt, der „nicht nur aus dem inneren Kirchenraum besteht, sondern auch aus dem von der offenen Kolonnade gesäumten Platz, über den ununterbrochen Menschenmassen strömen, die sich gar nicht bewusst sind, dass sie gleichzeitig draußen und ‚drinnen‘ sind.“[2]

Und schließlich endet diese Begegnung mit Menschen nicht an unseren konfessionellen Glaubensgrenzen – sie weitet sich vielmehr auf die Glaubenden unserer christlichen Schwesterkirchen, auf die Menschen anderer Religionen, auf die Nicht-Mehr- und die Nicht-Glaubenden in unserer säkularen Gesellschaft.

Am Evangelium Maß nehmen

Der Zukunftsweg „Kirche weit denken“ ist also einer, der uns hinausführt und herausfordern wird, er wird Auswirkungen auf Grundausrichtungen und Schwerpunktsetzungen haben. Maß müssen wir dabei stets am Evangelium nehmen.

Entspricht unser Leben und Handeln dem Evangelium? Haben wir Augen für Menschen in Not? Wie kommen wir mit den jungen Menschen in Kontakt, die sich ernsthafte Lebensfragen stellen und mit denen Gott in vielleicht ungewöhnlicher Weise schon Kontakt aufgenommen hat? Papst Franziskus spricht von einer „Kirche, die dem Geheimnis Gottes Raum gibt; eine Kirche, die dieses Geheimnis in sich selbst beherbergt, so dass es die Leute entzücken und sie anziehen kann. Allein die Schönheit Gottes kann eine Anziehungskraft ausüben.“[3] Das Ergebnis der pastoralen Arbeit stützt sich nicht auf den Reichtum der Mittel, sondern auf die Kreativität der Liebe. Sicher sind auch Zähigkeit, Mühe, Arbeit, Planung, Organisation dafür nützlich. Allem voran aber muss man wissen, dass die Kraft der Kirche nicht in ihr selbst liegt, sondern sich im Geheimnis Gottes verbirgt.

Bei unseren Aufbrüchen darf daher das Gepäck nicht zu schwer sein. Ist der Rucksack voll mit Bürokratie, mit Rechthaberei, mit Sicherheitsdenken oder auch mit materiellen Ansprüchen, würde sich sehr bald Müdigkeit und Erschöpfung einschleichen.

Die anstehenden Fragen und Herausforderungen stellen uns jedoch unumgänglich vor die Entscheidung, uns neu im Evangelium zu verankern und uns auf die Mitte des Glaubens an den dreieinen Gott zu besinnen. Papst Franziskus bringt es auf den Punkt: „Brechen wir auf, gehen wir hinaus, um allen das Leben Christi anzubieten. (...) Mir ist eine ‚verbeulte‘ Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Straßen hinausgegangen ist, lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verslossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist.“[4]

Es kann und wird so sein, dass dieser Prozess neue und vielleicht ungewohnte Antworten auf unsere Fragen liefern wird. Für den Zukunftsweg haben wir uns drei Ziele gesteckt: Zum Ersten wollen wir eine gemeinsame Vision in der Diözese Linz haben, wir wollen zum Zweiten zu mehr Bewegung der Kirche in Oberösterreich motivieren und möglichst viele Mitglieder, ja alle Menschen – auch die Suchenden und „Fernstehenden“ – ansprechen und zum Dritten wollen wir durch klare Antworten mehr Einheit in der Vielfalt und Verbindlichkeit in unserem Tun schaffen.

Loslassen und sich einlassen

Als Bischof bitte ich Sie nun darum, diesen Weg im Gebet und im Hören auf das Wort Gottes, im gemeinsamen wertschätzenden Austausch und in einer wachen Offenheit für die gesellschaftliche Realität, für die Freuden, Hoffnungen, Ängste und Nöte der Menschen in unserem Land, mitzugehen. Wir stehen am Beginn der Fastenzeit, der österlichen Buß- und Besinnungszeit. Sie kann Anlass sein für eine persönliche Neubesinnung, die mit der Intention des diözesanen Zukunftsweges durchaus gut zusammenklingen kann, indem man darüber nachdenkt:

Wo kann ich loslassen und mich einlassen auf Begegnungen, die ich bisher aufgeschoben habe, die mir vielleicht unangenehm sind? Wo kann ich loslassen und mich einlassen auf Themen, die meine eigene Zukunft oder die Zukunft meiner kirchlichen Gemeinschaft betreffen, die ich aber allzu gern immer hintanstelle? Wo kann ich loslassen und mich einlassen auf das mitunter überraschend neue Geheimnis unseres Glaubens?

Im Blick auf das Osterfest der Auferstehung wünsche ich Ihnen und mir einen Glauben, der getragen ist von der Überzeugung, dass unser Gott ein treuer Gott-mit-uns ist, dessen Geist uns trägt und atmen lässt, der uns mit seiner Frohen Botschaft in die Welt sendet.

Linz, am Aschermittwoch, den 14. Februar 2018

+ Manfred Scheuer, Bischof von Linz

[1] Michael Seewald in: Christ in der Gegenwart 51/2017, 566.

[2] Tomáš Halík, Glaube und sein Bruder Zweifel, Freiburg 2017, 264.

[3] Papst Franziskus in einer Ansprache an die brasilianischen Bischöfe am 27.7.2013.

[4] Papst Franziskus, Apostolisches Schreiben „Evangelii Gaudium“, Nr. 49.

Impressum

Erscheinungsort

4730 Waizenkirchen, Oberösterreich

Medieninhaber und Herausgeber:

Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des
Pfarrgemeinderates Waizenkirchen, Marktplatz 1, 4730 Waizenkirchen
<http://www.dioezese-linz.at/waizenkirchen>
pfarre.waizenkirchen@dioezese-linz.at
Tel. 07277 / 2354

Layout und Redaktion: PAss. Mag. Andreas Furlinger

Vervielfältigung: DTG Gerhard Doppler, Grieskirchen

Redaktionsschluss

für nächstes

Pfarrblatt

(Juni, Juli, August,
September)

Sonntag,

6. Mai 2018



Pfarrkalender – Termine

März 2018

Di.	6. März	AK Senioren – Besinnungsnachmittag	14.00	Pfarrheim
Sa.	10. März	Kindersachenflohmarkt	8.00	Pfarrheim
		Konzert Laudate Kids und Skalo	14.30 und 20.00	Turnsaal NMS
So.	11. März	Kreuzwegandacht zum 4. Fastensonntag	14.00	Pfarrkirche
Di.	13. März	Väterkompass - siehe Seite 7	19.30	Pfarrheim
Mi.	14. März	Pfarrversammlung: Infoabend-Kirchenrenovierung	20.00	Pfarrheim
Sa.	17. März	Heilige Messe mit After-Party - Firmprojekt „GOTT together“	19.00	Pfarrkirche
So.	18. März.	Kreuzwegandacht zum 5. Fastensonntag-KFB	14.00	Pfarrkirche
Mi.	21. März	Bußgottesdienst	19.00	Pfarrkirche
So.	25. März	Palmsonntag – Pfarrcafe	9.00 – 12.00	Pfarrheim
Di.	27. März	Krankenkommunion	ab 14.00	in den Häusern
		Väterkompass	19.30	Pfarrheim

Die Termine bzw. Gottesdienste der Karwoche entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Verlautbarung.

April 2018

Sa.	7. April	Trauermesse	14.00	Pfarrkirche
So.	8. April	Erstkommunion	10.00	Pfarrkirche
Di.	10. April	Väterkompass	19.30	Pfarrheim
So.	15. April	Männertag	9.00	Pfarrheim
		Vorstellgottesdienst der Firmlinge	10.00	Pfarrkirche
		Kienzlchorkonzert	19.00	Pfarrkirche
Sa.	21. April	Ehevorbereitungskurs	9.00 – 18.00	Pfarrheim
21./22. April		Sa 8.00 bis So 12.00 Firmwochenende in Lichtenberg bei Linz		
Di	24. April	Väterkompass	19.30	Pfarrheim

Mai 2018

Fr.	4. Mai	Krankenkommunion	ab 14.00	in den Häusern
So.	6. Mai	Florianimesse der vier Freiwilligen Feuerwehren	8.00	Pfarrkirche
		Maiandacht-Wirt in Wölflhof-Kapelle	19.30	
Mo.	7. Mai	Erste Bittprozession zur Fasanholz-Kapelle	19.00	Pfarrkirche
Di.	8. Mai	Zweite Bittprozession nach Hochscharten	19.00	Pfarrkirche
Mi.	9. Mai	Abendmesse	19.00	Pfarrkirche
Do.	10. Mai	Christi Himmelfahrt: Segnung der Erstkommunion-Kinder anschließend Maiprozession	14.00	Pfarrkirche
So.	13. Mai	Maiandacht: Friedhof-Kapelle	19.30	Friedhof
Sa.	19. Mai	Feier der Firmung	10.00	Pfarrkirche
		Aufstellen ab 9.30 Uhr am Altenheim-Vorplatz		
So.	20. Mai	Maiandacht: Lehner-Dittenberger, Purgstall-Kapelle	19.30	
So.	27. Mai	Maiandacht der KFB: Wagner-Hager, Schicking-Kapelle	19.30	

Juni 2018

Fr.	1. Juni	Krankenkommunion	ab 14.00	in d. Häusern
Sa.	2. Juni	Wanderung für Trauernde	14.00	
Fr.	8. Juni	Hoangarten	14.00	Pfarrheim
So.	10. Juni	Kindersegnung	10.00	Pfarrkirche
Sa.	17. Juni	Feier der Ehejubilare	19.00	Pfarrkirche

Vorschau: Pfarrfest am 1. Juli - nur 1 Gottesdienst um 9.00 Uhr